

Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.

Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.

Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätseln der Schöpfung liegt.

SKORPION

Das Verschwinden des Geistes

Wenn ein Haus aus Steinen und Mörtel gebaut wird, scheint der Raum in ein Innen und Aussen getrennt und in viele Räume aufgeteilt zu werden. Der eine unendliche Raum scheint zu verschwinden. Raum verkörpert den Geist. Materie können wir als eine Unterbrechung im Raum verstehen, eine relative Abwesenheit des Geist-Bewusstseins. Skorpion stellt diese Abwesenheit dar, wo das Geist-Bewusstsein sich zu verflüchtigen scheint. Wann immer es Lücken im Gewahrsein gibt, ist dies Tod. Wird in unser Bewusstsein ein Loch gegraben, sterben wir spirituell, während wir materiell leben. Solange die Menschheit zum Materialismus neigt, ist eine Lücke im Gewahrsein für sie normal. Wir gelten als lebendig Tote, solange wir unsere Existenz vergessen und nicht unseren ursprünglichen Zustand erkennen. Die östliche Weisheit lehrt, dass die Bildung der Welten geschieht, wie wenn ein Kupferstecher Löcher in den Raum gräbt und dadurch Lücken oder Schlupflöcher im Bewusstsein verursacht: „Fohat - die Kraft aktiver Manifestation - gräbt Löcher in den Raum.“

Es gibt keinen Zustand, in dem nur Materie und kein Geist vorhanden ist, und umgekehrt. Eins entschwindet im anderen, doch nie fehlt eins von beiden vollständig. Viele glauben, die feinstoffliche Materie werde zu fester Materie, wenn sie sich verdichtet. Die andere Auffassung ist, dass sich die feinstoffliche Materie durch ein allmähliches Zurückziehen des Geistes verdichtet. Das relative Verschwinden des Geistes bewirkt die Schwere der Materie.

Heimlichkeit

Das Wasserzeichen Skorpion ist das achte Zeichen des Tierkreises; im achten Haus erfolgt der Abstieg des Geistes in die Materie durch eine konvergierende Spirale, bis das Bewusstsein wie in einem schwarzen Loch eingekerkert ist. Schwarz ist die Farbe des Zeichens, Blei sein Metall. Skorpion regiert alles Giftige, alles, was das Bewusstsein lähmt: Alkohol, Tabak und Drogen, aber auch den sexuellen Akt als reine Schwelgerei. Hier ist Mars der Zeichenherr, mit animalischem Magnetismus setzen wir unsere Fähigkeiten ein, um das andere Geschlecht durch Blicke und Gesten anzuziehen. Im Körper herrscht Skorpion über die Geschlechtsorgane und über Störungen von Ausscheidungsorganen und Drüsen, von Dickdarm und Hämorrhoiden. Sein Hauptsitz ist das Milzzentrum, das die wässrigen Prozesse im Körper regiert. Er ist jedoch auch eng mit dem Basiszentrum verbunden, in dem die niedrigsten und höchsten Funktionen verborgen sind, die uns in der Materie halten, aber auch auf dem Pfad des Aufstiegs helfen. Das Symbol des Zeichens (♏) steht für das "m" der Materie und den Stachel vom Skorpion, der sich heimlich anschleicht, um zu stechen. Der Skorpion mag es nicht, dass jemand über ihn Bescheid weiss, er hat eine instinktive Furcht, von anderen erkannt zu werden. Folgt er seiner niederen Natur, mag er selbstsüchtig, herzlos grausam und instinktiv schlau werden, doch zugleich nach aussen den Eindruck erwecken, er sei freundlich, unschuldig und harmlos. Am Ende scheitert er jedoch im Leben an seinen

Taten. Der Wunsch, das eigene Denken zu verbergen und die Neigung, über das Denken anderer zu argwöhnen, sind Ursache aller Sünden und Leiden der Menschheit. So gräbt sich der Mensch immer tiefer in die Materie ein und das Bewusstsein wird getötet: Die Schlangenkraft der Kundalini bewegt sich den Baum des Lebens herab und kriecht dann auf dem Bauch.

Die innere Alchemie

Wenn wir uns auf die Rückreise machen und unsere Seele aus der Gefangenschaft in der Materie zu befreien suchen, treten wir uns selbst und unserem eigenen Karma gegenüber. Es ist leicht, sich mit anderen und deren Problemen zu befassen, aber sehr schwer, sich selbst ins Gesicht zu schauen. Jetzt leitet Saturn die Arbeit mit Skorpion. Er hilft uns, unsere Ecken abzurunden, und bietet uns vieles an, was wir nicht mögen: Erwartungen werden enttäuscht, und wir müssen lernen, zu warten. Wenn wir unsere Begrenzungen akzeptieren und uns bemühen, an ihnen zu arbeiten, lässt die Eingrenzung durch die Materie nach: Die Seele atmet zum erstenmal die Luft der Freiheit, langsam erhebt sich die am Boden kriechende Schlange und steigt als geflügelte Schlange empor.

Auf dem Weg zurück zur Seele gehen wir durch einen Vorgang der inneren Alchemie. Die alten Alchemisten wie Paracelsus nannten dies die Läuterung durch Feuer, wo alles, was nicht Essenz ist, zu Asche verbrannt und unreines Metall in Gold verwandelt wird. In der Transformation wird alles, was wir um uns gewoben haben, geopfert: unsere Persönlichkeit, unser emotionales Verhalten, unser Intellekt, unsere eigenen Vorstellungen und unsere persönliche Logik, die uns über unser Recht befinden lässt. Wir verlangen nicht mehr nach Anerkennung und verzichten auf Name und Ruhm. Während Opfer und Verzicht täglich gelebt werden, empfindet der Mensch beides nicht: Für ihn ist es natürlich geworden, sich so zu verhalten, auch wenn ein Zuschauer denken mag, dass er Opfer bringe. Fest entschlossen geht er seinen Weg, den Weg des fixen Kreuzes. Für ihn wird Skorpion zum Zeichen der Jüngerschaft und bringt ihn mit den Uranus-Energien in Kontakt: Schwierigkeiten mit Familienmitgliedern oder im Beruf, mit der Gesundheit oder seinem Ruf lassen ihn fortwährend Umwälzungen und Erschütterungen erleben. In inneren Krisen wird sein Durchhaltevermögen getestet. Durch die Uranus-Energie wird die skorpionische Kraft seines Persönlichkeitswillen so umgewandelt und auf den

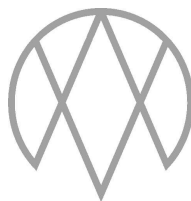
geistigen Willen eingestellt, dass der Mensch für die Wassermann-Energien des neuen Zeitalters bereit wird. Das Urbild der alchemistischen Transformation ist der Phönix: Wenn der mystische Vogel im Feuer des brennenden Grundes verbrannt ist, schwingt er sich aus der Asche zu neuem Leben empor. Dies wird auch als Adler dargestellt, der die niedere Schlange besiegt.

Verpuppung und Umwandlung

Die innere Arbeit geschieht in Verschwiegenheit und Stille, in Heiligkeit und Einfachheit. Es ist ein Verpuppungsstadium, wie eine Raupe sich zu einem Schmetterling verwandelt, ein geheimes Erbauen des inneren Tempels. Im Lebenszyklus entspricht ihm die Zeit vom 49. bis zum 56. Lebensjahr, von 7 x 7 bis 8 x 7 Jahren. Es sollte vermieden werden, die innere spirituelle Arbeit nach aussen zu zeigen, ohne das Verbergen der Praxis in den Vordergrund zu stellen. Wer die Seele noch nicht erkannt hat, neigt dazu, über sich selbst zu sprechen und das Wachsen der Persönlichkeit zu fördern, selbst wenn dies unter dem Deckmantel von Spiritualität und Esoterik geschieht. Hier gibt es jedoch kein Wachstum in die Objektivität, sondern es geht darum, sich in die Höhle des Herzens zurückzuziehen - ohne seine äusseren Verpflichtungen aufzugeben. Für den Weg nach innen ist es notwendig, im äusseren Leben einen guten Rhythmus erreicht zu haben. Sonst sind wir mit Gedanken an den Alltag, an Konflikte und Ärger beschäftigt, auch wenn wir unsere Augen zum Meditieren schliessen; das Denken läuft hinaus und wir laufen hinterher. Gedanken und Taten guten Willens und die Beschäftigung mit spirituellem Wissen helfen, das Bewusstsein zu reinigen und machen den Weg bereit.

Sind die Prüfungen des Skorpions ausgearbeitet, führen uns die inneren Umwandlungen schliesslich zum Triumph. Das Licht im Herzzentrum wird entzündet und leuchtet dann auch im Kopf. Wir beginnen, im Herzen zu denken und liebevolles Verstehen zu entwickeln. So wachsen wir immer mehr in Synthese hinein.

2001. *Verwendete Quellen: K.P. Kumar: Herkules: Der Mensch und das Symbol / Das Wassermannkreuz / div. Seminarnotizen - E. Krishnamacharya: Spirituelle Astrologie. The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati. D-Wermelskirchen. www.kulapati.de) - A. A. Bailey: Esoterische Astrologie, Lucis-Trust, Genf. (www.net-news.org / www.lucistrust.org).*



Synthese

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf (guter-wille@good-will.ch). Weitere Informationen auf www.good-will.ch . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens